

## Norddeutsche Braunkohlenwerke Akt.-Ges., Helmstedt.

**Gegründet:** 11./4. 1900; eingetr. 12./5. 1900. Sitz der Ges. bis dahin in Frelstedt.

**Zweck:** Bergbau auf allen Gruben u. Feldern, welche die Ges. eigentümlich oder pachtweise, oder unter jedem anderen Titel besitzt oder erwerben wird, zwecks Gewinnung von nutzbaren Mineralien. Die Ges. besitzt die Tiefbauschächte „Glückauf“ bei Völpe, „Fürst Bismarck“ bei Etersleben und den Tagebau „Fürst Bismarck“ bei Etersleben mit den erforderlichen Wetter- u. Wasserhaltungsschächten u. einer jährlichen Förderungsfähigkeit von ca. 10 000 000 hl Braunkohle; ferner die Brikettfabrik „Fürst Bismarck“ bei Völpe mit 7 Pressen und einer jährl. Produktionsfähigkeit von ca. 3 000 000 Ztr. Briketts. Schachtanlagen wie Brikettfabrik sind mit modernen Masch. ausgestattet und den neuesten Anforderungen der Technik entsprechend eingerichtet. Sämtl. Betriebsstätten haben teils durch Seilbahn, teils durch normalspurige Geleisbahn Anschluss an die Kohlensammelstation Völpe. Der Ges. gehören die Braunkohlenfelder „Glückauf“, „Wilhelm“, „Andreas“, „Minna“, „Carl“, „Fortuna“, „Dorothee“ mit Erweiterungsfeld, „Emilie I u. II“, „Friedrich“, „Georg“, „Verein. Anna“ u. „Alfred“. Die Felder liegen in den Gemarkungen Völpe, Warsleben, Barneberg, Etersleben u. Sommersdorf. Am 1./10. 1911 erfolgte aus betriebstechnischen Gründen die Stilllegung der Tiefbaueche „Glückauf“. Gesamtförderung an Rohkohle 1908—1911: 6 680 915, 7 077 087, 6 959 113, 6 293 629, Absatz 2 545 104, 3 041 530, 3 189 925, 6 268 405 hl; Brikettproduktion: 2 316 000, 2 327 100, 2 089 900, 2 275 981 Ztr., Absatz 2 185 181, 2 392 009, 2 076 061, 2 284 685 Ztr. Produktions-Ziffern nach Angliederung an die Harbker Kohlenwerke nicht mehr veröffentlicht.

**Kapital:** M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1904 um M. 500 000, begeben zu pari plus 2½% Spesen; das Bezugsrecht der Aktionäre war für diese Emission aufgehoben. Sämtl. Aktien gingen 1911 an die Harbker Kohlenwerke über.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 1 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./4. 1904, rückzahlbar zu 103%. 1250 Stücke Lit. A (Nr. 1—1250) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 1251—2250) à M. 500 auf Namen der Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg als Pfandhalterin und durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis längstens 1930 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. auf einen Zinsterm. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe ist auf den gesamten Immobil.-Besitz der Ges. mit allem Zubehör, der Ende 1903 mit M. 5 332 142 zu Buche stand, hypothek. zu Gunsten genannter Bank mit M. 1 802 500 eingetragen, und zwar, von einigen unerhebl. Voreintragungen abgesehen, zur I. Stelle. Ihr Erlös diente zur Rückzahl. eines bisher von Gross-Aktionären der Ges. gewährten Darlehens von M. 1 900 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen u. Braunschweig: M. Gutkind & Co. Kurs in Hamburg Ende 1904—1919: 102.10, 102, 101.50, 96, 96, 97, 95.50, 95, 93.75, 93, —, —, 89, —, 90\*, 90%. Zugelassen M. 1 750 000, davon M. 675 000 freihändig begeben; der Rest von M. 1 075 000 zur Zeichnung aufgelegt 14./7. 1904 zu 101.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. zuzügl. ½ Schlussnotenstempel; erster Kurs 18./7. 1904 102%. In Umlauf am 31./3. 1919 M. 1 037 500.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3.; bis 1911: Kalenderj. Für die Zeit v. 1./1.—31./3. 1912 wurde eine Zwischenbilanz gezogen.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., v. Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 31. März 1919:** Aktiva: Anlage 3 374 007, Kaserneninventar, Mobil., Pferde u. Wagen, Utensil. u. Geräte 45 002, Effekten 10 000, Debit. 1 306 275, Beteilig. 4800, Talonsteuer-Res. 1, Kaut. u. Vorschusskto 1, Kauf.-Kto 4789. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. 94 701, Schuldverschreib. 1 037 500, Kredit. 70 213, Gewinn 42 459. Sa. M. 4 744 875.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 813 974, Reingewinn 42 459. — Kredit: Vortrag 23 333, Kohlen u. Brikettverkaufskto 833 100. Sa. M. 856 433.

**Dividenden:** 1900—1911: 6½, 6½, 5, 5, 5, 3, 3, 0, 3, 4, 0, 0%; 1912 v. 1./1.—31./3.: 0%; 1912/13—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Carl Liesmann, Helmstedt; Dir. Paul Haubner, Völpe.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Moritz Schultze, Magdeburg; Bergwerks-Dir. Fritz Pfister, Helmstedt; Gutsbes. Jacob Hosang, Sommersdorf.

**Prokuristen:** O. Brähme, Franz Schöndube.

**Zahlstellen:** Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.

## Ostpreussische Torfstreu-Fabrik A.-G. zu Heydekrug (Ostpr.).

**Gegründet:** 1882. **Kapital:** M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000. Arb. 300.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1919:** Aktiva: Grundstücke 20 000, Gebäude 31 500, Immobil. 12 500, Utensil. 3300, Lichtenanlage 720, Kaut. 5800, Diverse 83 841, Kassa 796, Debit. 20 111, Arb.-Wohlfahrt 1431, Gleisanlage 6380, Torfstreu 62 077. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 10 000, Betriebs-F. 45 000, Arb.-Wohlfahrt 1431, Kredit. 90 717, Kriegsgewinnsteuer 10 668, Hypoth. 20 000, Darlehn Kreissparkasse 8500, Reingewinn 12 140. Sa. M. 248 457.